

# GEMEINSAME PRESSEMITTEILUNG

BUND Landesverband Niedersachsen e. V.  
NAJU Landesverband Niedersachsen e. V.



06. Juni 2012

## Seltene Haselmaus in Sohlingen nachgewiesen

Grundschüler finden angeknabberte Nüsse mit charakteristischen Nagespuren

Hannover, Schönhagen. Die Kinder der Klasse 1 der Grundschule Schönhagen haben im Landkreis Northeim Spuren einer Haselmaus gefunden. Damit ist erst der achte Nachweis dieser Tierart in Niedersachsen gelungen.

Haselmäuse sind vom Aussterben bedroht, zu ihrem Schutz haben BUND und NAJU Niedersachsen ein gemeinsames Projekt namens „Die Große Nussjagd“ ins Leben gerufen. Die Umweltverbände sind dabei auf die Hilfe von Kindern angewiesen, die sich zum Beispiel mit ihren Lehrern oder Erziehern auf die Spur der Haselmäuse begeben.

Die Lehrerin Jana Baumeister war mit ihren Kindern auf Nussjagd gegangen. Dabei haben sie einen erstaunlichen „Kennerblick“ bewiesen, denn es wurden bereits bei der Suche alle Haselnüsse aussortiert, die von anderen Tieren, wie Rötelmaus oder Eichhörnchen angeknabbert wurden. „Die Kinder schickten nur zwei Haselnüsse ein, die aber beide die charakteristischen Nagespuren von der seltenen Haselmaus aufwiesen“, erläutert Anne Kessel (Projektleiterin bei der NAJU). „Unser erster Nachweis 2010 kam bereits aus der Gegend von Uslar, deshalb waren wir uns schnell sicher, dass die Spuren von Haselmäusen sind“, sagt Sabine Edlich, Projektleiterin beim BUND. Die beiden Projektleiterinnen hoffen deshalb, dass dieser Fund viele weitere Kinder im Landkreis anspricht, ebenfalls nach der Haselmaus zu suchen.

Ziel der Nussjagden ist es, Haselnüsse mit den charakteristischen Nagespuren der Haselmäuse zu finden, um so Rückschlüsse auf die Verbreitung der Tiere ziehen zu können. Mit diesen Erkenntnissen soll der Schutz dieser faszinierenden Waldbewohner verbessert werden.

Wie eine Nussjagd funktioniert und alles weitere über das Projekt erfahren Interessierte im Internet unter: [www.nussjagd-niedersachsen.de](http://www.nussjagd-niedersachsen.de)

**Foto-Hinweis an die Redaktionen:** Das beigelegte Foto zeigt die Haselmaus. Es ist unter Angabe des Fotografen Sven Büchner zur Veröffentlichung freigegeben.

### Rückfragen:

Sabine Edlich, BUND, Tel: (0511) 965 69-14, E-Mail: [Sabine.Edlich@nds.bund.net](mailto:Sabine.Edlich@nds.bund.net)

Anne Kessel, NAJU, Tel: (0511) 911 05 30, E-Mail: [kessel@naju-niedersachsen.de](mailto:kessel@naju-niedersachsen.de)

## HINTERGRUND

### Die Große Nussjagd in Niedersachsen

Seit Juli 2010 haben NAJU und BUND in Niedersachsen alle Kinder aufgerufen, sich an der Großen Nussjagd zu beteiligen. Ziel ist, die Haselmaus in Niedersachsen nachzuweisen – mithilfe vieler kleiner Forscher. Denn die Daten zur Haselmaus sind lückenhaft, das Vorkommen dieser streng geschützten Art auch aufgrund ihrer nächtlichen und heimlichen Lebensweise kaum bekannt. Die Haselmaus hinterlässt aber an Haselnussschalen so charakteristische Nagespuren, dass sie sich dadurch nachweisen lässt. „Die Große Nussjagd in Niedersachsen“ wird gefördert von der Niedersächsischen Bingo-Umweltstiftung.

### Biologie der Haselmaus

Die nur daumengroße Haselmaus ist gar keine Maus, sondern eine kleine Verwandte des Siebenschläfers. Beide gehören zu den so genannten Schlafmäusen oder Bilchen. Ihre wichtigsten Gemeinsamkeiten: Große schwarze Kulleraugen, buschig behaarte Schwänze und leidenschaftliches Schlafen. Im Unterschied zum 20 Zentimeter großen Siebenschläfer wird die Haselmaus nur acht Zentimeter groß und steckt voller Geheimnisse. Sie lebt meist hoch über unseren Köpfen in den Kronen der Bäume und meidet den riskanten Weg über den Erdboden. Der Kletterkünstler wird daher so gut wie nie beobachtet. Die Verbreitung der Haselmaus ist deshalb auch weitgehend unbekannt. Nur manchmal finden Naturschützer bei der Reinigung von Nistkästen Hinweise auf den putzigen Baumkobold. Aufgrund der vielen Geheimnisse der Haselmaus nutzen NAJU Niedersachsen und BUND eine ihrer Leibspeisen – die Haselnuss – um den Weg zu ihr zu finden.

### **Pressekontakt:**

Stephan Held

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

BUND Landesverband Niedersachsen

Tel. (0511) 965 69 – 39

E-Mail: [stephan.held@nds.bund.net](mailto:stephan.held@nds.bund.net)

Internet: [www.bund-niedersachsen.de](http://www.bund-niedersachsen.de)